

# "FrauenWelten" 2005

## 5. Frauen-Filmfest in Tübingen

### EINLEITUNG

Ein kleiner Geburtstag ist dieses Jahr zu feiern: zum 5. Mal veranstaltet TERRE DES FEMMES vom 17. – 23. November 2005 in Tübingen/Rottenburg ihr Filmfest - zum Internationalen Tag "NEIN zu Gewalt an Frauen", in Zusammenarbeit mit der Frauenbeauftragten der Universitätsstadt Tübingen und dem Deutsch-Amerikanischen Institut Tübingen.



### Fokus Afghanistan 2005

Die diesjährigen Einblicke in uns fremde Frauenwelten ermöglichen in den Kinos Arsenal, Museum und Waldhorn erneut das Einfühlen in das Leben von Frauen, deren Menschenrechte gravierend verletzt werden; aber auch in das bewegte Leben von Kämpferinnen für diese Rechte, und in die komplexe Wirklichkeit von Mädchen und jungen Frauen, die den Spagat zwischen traditionellen Gesellschaften und moderner globaler Entwicklung versuchen - in verschiedenen Ländern rund um unseren Globus.

Es werden Dokumentar- und Spielfilme aus über 20 Ländern zu sehen sein, darunter mehrere Produktionen aus Asien - Korea, China, Indonesien, Indien - und unabhängige Produktionen aus Nordamerika, die z.T. erstmalig in Deutschland zu sehen sein werden. Im Beisein des Regisseurs von "[When Rumona was 17](#)" entfaltet sich vor der atemberaubenden Landschaft der Terrassenfelder in den Bergen Chinas die berührende Geschichte des Mädchens Ruoma aus dem Volksstamm der Hani, die einmal in die Stadt kommen will, um in einem großen Aufzug Richtung Himmel fahren zu können; der vielfach prämierte indonesische Film "[Whispering Sands](#)" erzählt über die Evolution einer komplexen Mutter-Tochter-Beziehung in einem verlorenen Sandwüstendorf auf Java; "[Zulu Love Letter](#)" begleitet die intensive Vergangenheitsbewältigung einer engagierten Journalistin in Südafrika und "[Dirt](#)", entdeckt die erhellenden Einsichten einer salvadoranischen Immigrantin in New York, die Luxuswohnungen der erfolgreicheren Einwohner von ihrem Schmutz befreit.



Ein besonderer Schwerpunkt der Rahmenveranstaltungen wird der Fokus auf Menschenrechte von Frauen in Afghanistan sein, zu der die Menschenrechtsbeauftragte der afghanischen Regierung, Frau Dr. Samar, sowie Regisseurinnen und Aktivistinnen aus Afghanistan als Gäste eingeladen sind.



Beleuchtet werden soll die aktuelle Situation afghanischer Frauen in der Post-Taliban-Gesellschaft, die weiterhin extremen Beschränkungen ausgesetzt sind, aber auch die Aussichten, durch Filme zur Verteidigung dieser Rechte beizutragen, im konkreten Fall über den Weg sozialen Engagement in lokalen Frauenprojekten. Parallel werden Spiel- und Dokumentarfilme zur Situation der afghanischen Frauen in verschiedenen Epochen dieses krisengeschüttelten Landes zu sehen sein.

Ein besonderes Highlight ist der Besuch von Marziyeh Meshkini aus der berühmten iranischen Regisseursfamilie Makhmalbaf, deren Film "The day I became a woman" auf dem Filmfest 2002 gezeigt wurde, sowie ihres Mannes Mohsen Makhmalbaf. Nun wird sie ihren neuesten Spielfilm "[Stray Dogs](#)" vorstellen - über streunende Kinder in Afghanistan, die alles daran setzen, um als Nachtgefangene ihre Mutter im Gefängnis begleiten zu können. Auch dieser Film wurde auf dem Filmfestival Venedig prämiert. Mohsen Makhmalbaf wird seinen Film "[Kandahar](#)" einführen, der 2001 eine besondere Rolle in der Aufmerksamkeit der Welt für die Situation afghanischer Frauen spielte.



In der Dokumentarfilmschiene im Kino Arsenal ist als Deutsche Premiere ein besonderes Highlight der diesjährige Oscar-Gewinner "[Born into Brothels](#)" über die Kinder von Prostituierten in einem indischen Red-light District und ein bewundernswertes Projekt, das ihnen mittels Kunst- und Bildungsangeboten echte Chancen anbietet, dem Teufelskreis der Bordelle zu entfliehen. Es werden Filme zur gegenwärtigen TERRE DES FEMMES-Kampagne gegen Ehrverbrechen zu sehen sein, wie "[Bridekidapping in Kyrgystan](#)", aber auch zu verschiedenen Aspekten der Frauenwirklichkeiten in kriegerischen Konflikten, z.B. im israelisch-palästinensischen Konflikt; eine kanadische Indianerin geht in "[One of Many](#)" in die Erinnerungen an eine Zeit zurück, als die Kinder der Ureinwohner aus ihren Familien herausgerissen und in christliche Heime gesteckt wurden und eine chilenische Greisin der Mapuche-Indianer leistet in "El velo de Berta" hartnäckigsten Widerstand gegen die Pläne großer Unternehmen, ihr Land für einen Staudamm zu überschwemmen. Extrem unterschiedliche Wirklichkeiten lesbischer Frauen ermöglichen einen frischen, undogmatischen Blick auf komplexe Situationen von Diskriminierung: gemischt israelisch-palästinensische Paare in "[Zero degrees of separation](#)", Lesben in orthodoxen jüdischen Gemeinden in "[Keep not silent](#)", und die oft augenzwinkernde Geschichte von 70 Jahren lesbischer Biografien in der Schweiz in "[Katzenball](#)". Auch bei den Dokumentarfilmen werden verschiedene RegisseurInnen zu Publikums-gesprächen anwesend sein, so z.B. Kristina Konrad, die einen eindringlichen Film über ehemalige Sandinistische Kämpferinnen in Nicaragua vorstellt - "[Unser Amerika](#)".

Die Filme werden in den Kinos Museum und Arsenal in Tübingen und Waldhorn in Rottenburg zu sehen sein. So wünschen wir unserem Publikum Freude, Nachdenklichkeit und spannende Begegnungen auf unserem 5. Filmfest.

**Christa Stolle**

Geschäftsführerin TERRE DES FEMMES

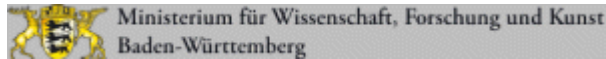
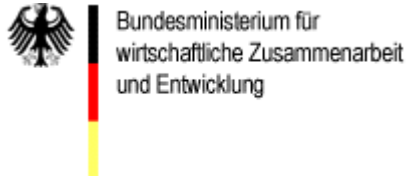
**Irene Jung**

Filmfestleiterin

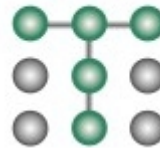
**In Zusammenarbeit mit:**



**Wir danken für die Unterstützung durch:**



**Stadtwerke  
Tübingen**



» **gulde druck**



## Die Filme 2005 - Spielfilme

### Allein



#### von Thomas Durchschlag

Deutschland 2005, 88 Min., Spielfilm, 35mm, Farbe, DF

Maria leidet am Borderline Syndrom: aus panischer Angst vor dem Alleinsein, flüchtet sie sich in endlose Partynächte, um durch Tabletten und Sex ihre Einsamkeit zu vergessen. Bis eines Tages Jan auftaucht, bei dem sie sich geborgen fühlt. Als er jedoch für eine Woche verreist, erleidet Maria einen folgenschweren Rückschlag...

### Amu



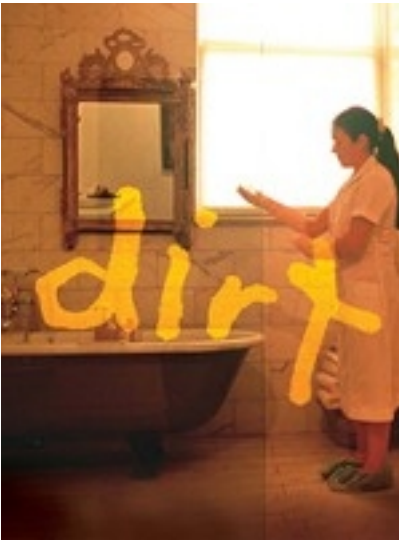
#### von Shonali Bose

Indien/USA 2004, 102 Min., Spielfilm, 35 mm, Farbe, OmU

Kaju, eine lebenslustige junge Amerikanerin indischer Abstammung, ist auf der Suche nach ihrer Herkunft. Recherchen in Dehli führen sie zu Massakern an 5000 Sikhs im Jahr 1984 zurück. Doch wie ist ihre eigene Geschichte mit der des Geburtslandes verwoben? Warum spricht niemand über die Vorgänge von damals? FIPRESCI-Preis 2005, Bombay Festival.

## **Dirt**

Deutsche Premiere



**von Nancy Savoca**

USA 2003, 91 Min., Spielfilm, Video, Farbe, EF

Die illegale Migrantin Dolores aus El Salvador gewinnt erhellende Einsichten während sie die Luxuswohnungen der erfolgreicherer Einwohner New Yorks von ihrem Schmutz befreit. Ein Unglücksfall bringt sie nach El Salvador zurück, doch alles ist inzwischen anders geworden für sie...

## **...ING**

Deutsche Premiere



**von Eon-hee Lee**

Süd-Korea 2003, 104 Min., Spielfilm, 35mm, Farbe, OmelU

Die schwerkranke Min-a lebt allein und zurückgezogen mit ihrer Mutter und gleichzeitig besten Freundin Mi-suk zusammen. Bis eines Tages Yeong-jae, ein junger Fotograf, auftaucht, der durch seine verrückte und erfrischende Art Schwung in ihr ruhiges Leben

bringt. Als ihr Zustand sich dramatisch verschlechtert, bricht ein ungeahntes Geheimnis zwischen Mutter und Freund auf...

## **Kandahar**



### **von Mohsen Makhmalbaf**

Iran/Frankreich 2001, 85 Min., Spielfilm, 35mm, Farbe, OmU

Die afghanische Journalistin Nafas lebt in Kanada im Exil. Nun meldet sich ihre zurückgelassene Schwester, die ihren Selbstmord ankündigt. Nafas macht sich sofort auf den Weg, sie zu retten. Auf ihrer Reise durch das Taliban-kontrollierte Gebiet, hat sie widersinnige Begegnungen mit Frauenfeindlichkeit und Krieg Ausgezeichnet Film Festival Cannes 2001

*Regisseur anwesend*

## **On the Outs**



### **von Lori Silverbush, Michael Skolnik**

USA 2004, 82 Min., Spielfilm, Video, Farbe, EF

Suzette ist ungewollt schwanger, die drogenabhängige Marisol kämpft um das Sorgerecht für die Tochter und Oz ist professionelle Drogendealerin - eines Tages treffen sie im

Gefängnis aufeinander, wo sie mit sich selbst konfrontiert werden... Betroffene aus einem amerikanischen Ghetto haben am Drehbuch mitgeschrieben und mitgespielt.

### **Oprosti za Kung Fu - Sorry for Kung Fu**



#### **von Ognjen Svilicic**

Kroatien 2004, 70 Min., Spielfilm, 35mm, Farbe, OmU

Mirjana kehrt nach Kriegsende in ihr kroatisches Heimatdorf zurück. Doch Problem für ihre konservative Familie: sie ist unübersehbar schwanger, ohne verheiratet zu sein. Ihr Vater bemüht sich nun ebenso intensiv, ihr einen waschechten Kroaten als Ehemann zu suchen, wie sie, dies zu hintertreiben. Dabei rückt die ultimative Familienkatastrophe immer näher...

### **Schatten der Zeit**



#### **von Florian Gallenberger**

Deutschland 2004, 122 Min., Spielfilm, 35mm, Farbe, OmU

Ravi und Masha sind Sklaven eines indischen Textilfabrikhabers. Trotz ihres kindlichen Alters lieben sie sich und als Masha verkauft werden soll, schenkt Ravi ihr mit seinem Ersparten die Freiheit. Nach Jahren kann Ravi sich selbst freikaufen, doch es wird noch einige Zeit dauern bis er Masha endlich wieder sieht...

## Stray Dogs



### von Marziyeh Meshkini

Iran/Frankreich 2004, 93 Min., Spielfilm, 35 mm, Farbe, OmeU

Die kleine Gol Ghoti kämpft zusammen mit ihrem Bruder im Nachkriegs Afghanistan um ihr tägliches Überleben. In einem Land in dem der Krieg nichts übrig gelassen hat, finden sie nur einen Ausweg aus ihrer verzweifelten Lage: sie müssen beide ins Gefängnis kommen um versorgt zu sein. Schnell beginnen sie, ihren Plan in die Tat umsetzen...

*Regisseurin anwesend*

## Turtles can fly



### von Bahman Ghobadi

Iran/Frankreich/Irak 2004, 98 Min., Spielfilm, 35mm, Farbe, OmU

Die kleine Irakerin Agrin lebt zusammen mit ihrem 2-jährigen Sohn in einem Bergdorf. Schwer traumatisiert durch Vergewaltigungen irakischer Soldaten, wünscht sie sich den eigenen Tod und den ihres Kindes. So ist sie unfähig die Gefühle für den Jungen Satellit zu erwidern, der - schicksalhaft verliebt in sie - ihren Sohn aus einem Minenfeld rettet...  
6 Preise, u.a. Berlin und San Sebastian



## **When Ruoma was 17**



**von Zhang Jiarui**

China 2002, 88 Min., Spielfilm, 35mm, Farbe, OmeU

Ruoma gehört den Xjani im Süden Chinas an. Im traditionellen Geist ihres Stammes fern von Städten aufgewachsen, träumt sie mit ihren 17 Jahren davon die moderne Welt zu entdecken. Als eines Tages der attraktive junge Fotograf Ming sie als Modell engagiert, scheint der Traum von der großen weiten Welt in greifbare Nähe gerückt...

*Regisseur anwesend*

## **Whispering Sands**

Deutsche Premiere



**von Nan Achnas**

Indonesien 2001, 106 Min., Spielfilm, 35mm, Farbe, OmeU

In einem indonesischen Wüstendorf lebt die 15-Jährige Daya allein mit ihrer willensstarken Mutter Berlian. Der Vater hat sie vor langer Zeit verlassen. Doch Daya gibt die Hoffnung nicht auf, dass er zurückkehrt und ihr der Vater ist, den sie sich immer gewünscht hat. Eines Tages taucht er tatsächlich auf, doch er stellt sich nicht als die Verheißung heraus, die er ihr war...

8 internationale Filmpreise, darunter Oslo, Seattle, Singapur.

## **Zulu love letter**



**von Ramadan Suleman**

Frankreich/Süd Afrika/Deutschland 2004, 100 Min., Spielfilm, 35mm, Farbe, OmU

Die Journalistin Thandi quälen tiefe Schuldgefühle: während der Apartheid schwanger inhaftiert und gefoltert, brachte sie ihr Kind taub zur Welt. Die traumatisierte Tochter wiederum hofft durch die Herstellung eines Zulu love letter, eines Amuletts, Zugang zu ihrer Mutter zu finden. Die Apartheid lässt Thandi jedoch nicht so schnell los...

Filmpreis Quagadougou 2005

## Dokumentarfilme 2005

### **Anou Banou: die Töchter der Utopie**

**von Edna Politi**

Deutschland 1983, 86 Min., Dokumentarfilm, 16mm, Farbe, OmU

Sechs Frauen erzählen von den Hoffnungen und Träumen, die sie in den 20er Jahren beflügelten, als sie voller Tatendrang nach Palästina in das gelobte Land auszogen. Sechzig Jahre später blicken sie zurück. Was ist aus den Visionen dieser Frauen geworden, die als Sozialistinnen, Zionistinnen und Feministinnen, die Welt verändern wollten? First Prize Mannheimer Film Festival 1983.



### **Bearing Witness**

**von Barbara Kopple**

USA 2005, 90 Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, Engl. Fassung

Molly Bingham, Marie Calvin, Janine DiGiovanni, Mary Rogers und May Ying Welsh haben eines gemeinsam: sie sind Hardcore-Kriegsberichterstatteerinnen im Irakkrieg und sehen diese Aufgabe als Berufung. Oscar-Preisträgerin Barbara Kopple schildern sie ihre Erfahrungen in einer klassischen Männerdomäne.



### **Born into Brothels**

Deutsche  
Premiere

**von Zana Briski, Ross Kauffman**

USA/Indien 2004, 83 Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, Engl. Fassung

Zana Briski, eine New Yorker Fotografin, bringt den Kindern von Prostituierten in Kalkutta das Fotografieren bei und entdeckt dabei richtige Talente. Die Fotos lassen sich sogar verkaufen. Mit den Erlösen versucht sie, den jungen



KünstlerInnen eine Schulausbildung zu verschaffen, um sie vor dem schlimmen Schicksal ihrer Mütter zu bewahren. Oscar 2005 und 12 weitere internationale Preise.

## **Bride Kidnapping in Kyrgyzstan**

**von Petr Lom**

USA/Kirgisien 2004, 51 Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, OmeU

In Kirgisien ist die seit 1994 verbotene Tradition der Brautentführung immer noch weit verbreitet: Wenn ein Mann eine Frau heiraten will, entführt er sie und hält sie solange in seiner Familie fest, bis sie endlich einwilligt, ihn zu heiraten. Doch manche Frauen weigern sich...



## **El velo de Berta - Berta's Veil**

Deutsche  
Premiere

**von Esteban Larraín**

Chile 2004, 73 Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, OmeU

Die allein lebende Berta, 88-jährige Anführerin der Pehuenche-Indianer im Süden Chiles, geht ihren täglichen Arbeiten nach, grüßt die Bäume und trinkt Mate mit ihren Toten. Gleichzeitig jedoch setzt sie dem multinationalen Unternehmen ENDESA eisernen Widerstand entgegen, als dieses ihr Land fluten will, um einen gigantischen Staudamm zu bauen...



## **Historia de Rosa - Rosa's Story**

Deutsche  
Premiere

**von Florence Jauguey**

Nicaragua, 2005, 30 Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, OmeU

Die 9-jährige Nicaraguanerin Rosa ist nach einer Vergewaltigung schwanger. Kirche und Staat wollen sie dazu zwingen, das Kind auszutragen. Dass sie und die Familie letztlich

die Abtreibung durchsetzen, ist dem Kardinal die Exkommunizierung der Familie, des Anwalts und der Ärzte wert.  
*Regisseurin anwesend*

## **If I stand up**

### **Aina Women Filming Group**

Afghanistan 2004, 52 Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, OmeU

Zakia, Anis, Simin, Malalay und Masooda sind fünf beeindruckende Persönlichkeiten: Jede der afghanischen Frauen engagiert sich mit Herzblut in selbst aufgebauten sozialen Projekten oder in der Politik. Durch Ein- und Mitmischen wollen sie ihr Land voranbringen.

## **Katzenball**

### **von Veronika Minder**

Schweiz 2004, 87 Min., Dokumentarfilm, 35mm, Farbe und s/w, DF

Fünf Frauen aus verschiedenen Generationen erzählen humorvoll und undogmatisch aus der Geschichte der Schweizer Lesben.

Identifikationssuche, geheime Treffpunkte, ständiger Kampf ums Anders-Sein, aber auch Fortschritte - eine Collage aus 70 Jahren Zeit- und Kulturgeschichte aus der Perspektive einer lang geheim gehaltenen Minderheit.

*Regisseurin anwesend*



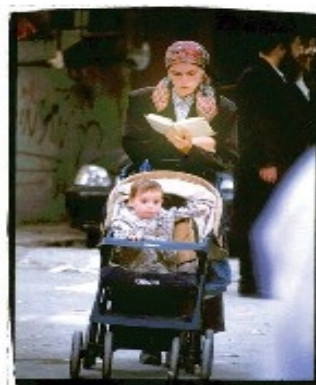
Fotografie: Liva Tresch

## **Keep not silent**

### **von Ilil Alexander**

Israel 2004, 52 Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, OmeU

Lesben in ultra-orthodoxen jüdischen Gemeinden - ein unvorstellbarer Gegensatz, denn in diesen Gemeinden ist die Liebe zwischen zwei Frauen absolut verboten. Wie



gehen gläubige Frauen mit diesem Konflikt um? Ein mutiger, vielfach preisgekrönter Film.

## **Leo y Julita**

**von Ana Maria Reyes Sanchez**

Kuba 2004, 32 Min., Spielfilm, Farbe, OmeU

Ein lesbisches Liebespaar im Kuba der 70er Jahre, der "grauen Periode": Kann die Beziehung zwischen der Pianistin und der Lehrerin angesichts der zunehmenden öffentlichen Überwachung und Diskriminierung überleben?

## **One of Many - Voyage en mémoires indiennes**

**von Doris Buttignol, Jocelyne Beranger**

Frankreich/Deutschland 2004, 90 Min., Dokumentarfilm, 35mm, Farbe, EF

Sally, eine kanadische Ureinwohnerin, wurde wie viele als Kind ihrer Familie entrissen: in christlichen Heimen sollte ihre indianische Herkunft ausgerottet werden. Ihre schmerzliche Reise in die Vergangenheit führt sie aber auch zu indianischen Schulen, in denen sich die heutigen Indianerkinder aufgehoben und geschätzt fühlen können.



## **Re-inventing the Taliban**

**von Sharmeen Obaid, Ed Robbins**

Pakistan/USA 2004, 54 Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, OmeU

In Nord-Pakistan erstarben die muslimisch-fundamentalistischen Bewegungen. Darstellungen von Frauen werden zerstört, Musik wird verboten. Die junge pakistanische Regisseurin Sharmeen Obaid trifft sich mit Mitgliedern der fundamentalistischen Bewegung in Pakistan und diskutiert mutig über die diskriminierende Behandlung der Frauen...



## **Shadows**

### **von Aina Women Filming Group**

Afghanistan 2004, 52 Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, OmeU

Die Afghanin Maryhat viel Leid erfahren. Krieg, Armut, Korruption - alles ist ihr bekannt. Der eigenen Geschichte verbunden, aber mit einer neuen Freiheit als Journalistin ausgestattet, reist sie durch das Land um mit Frauen über ihr Leben und ihre Perspektiven zu sprechen.



## **Afghanische Fernsehbeiträge von und über Frauen**

Deutsche  
Premiere

### **von Zakia Haidari**

Afghanistan, 2004, 20 min., Original mit  
eingesprochener Übersetzung

Sechs verschiedene Beiträge aus dem Frauenprogramm des afghanischen Fernsehens über Themen wie Flüchtlinge, engagierte Frauen und Zwangsheirat - alle darauf bedacht, auch Männer für die Probleme der Frauen zu sensibilisieren und Verständnis zu wecken.

*Regisseurin anwesend*

## **Tschadari und Buz Kaschi**

### **von Elke Jonigkeit**

Deutschland/Afghanistan 1989, 99 Min.,  
Dokumentarfilm, 16mm, Farbe, DF

Unter russischer Besatzung steht Afghanistan vor einer Zerreißprobe: Tradition versus neue Rollenschemata, islamischer Fundamentalismus versus Kommunismus. Dazwischen die Frau als Widerstandskämpferin oder sozialistische Arbeiterin - jede steht vor einer Entscheidung.

*Regisseurin anwesend*



## **Unser Amerika**

**von Kristina Konrad**

Schweiz/Nicaragua, 84 Min., Spielfilm, Video, Farbe, DF

'Unser America' ist eine Spurensuche in Nicaragua - 25 Jahre nach einer Revolution, die niemand für möglich hielt. Er handelt von Frauen eines kleinen lateinamerikanischen Landes, das sich damals von einer 45-jährigen Diktatur befreite; das versuchte, die Utopie von sozialer Gerechtigkeit zu verwirklichen und dafür vom großen Nachbarn USA unerbittlich bekämpft wurde.

*Regisseurin anwesend*



## **Women of the Holy Kingdom**

Deutsche  
Premiere

**von Sharmeen Obaid**

Pakistan/USA 2005, 50 Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, EF

Sharmeen Obaid besucht die surreale Welt der Frauen in Saudi-Arabien - sie werden aus Restaurants verbannt, müssen ihre Männer für jegliche Handlung um Erlaubnis bitten. Und doch sind viele von ihnen berufstätig und interessieren sich für politische Teilhabe. Sharmeen entdeckt eine im Luxus versinkende Gesellschaft am Scheideweg: wie lange werden die saudischen Frauen sich einer solch ungleichen Ordnung unterwerfen?



## **Zero Degrees of Separation**

**von Elle Flanders**

Kanada 2005, 85 Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, OmU

Elle Flanders besucht in Jerusalem schwule und lesbische Paare Paare. Das Besondere: es sind gemischt israelisch-palästinensische Beziehungen. Täglich aufs Neue müssen sie dem gesellschaftlichen Druck widerstehen.





Nach innen halten sie zusammen, nach außen kämpfen sie gegen Diskriminierung, Krieg, Besatzung und für Frauenrechte.

### **Zur Ehe gezwungen - Frauen flüchten vor ihren Familien**

**von Renate Bernhard und Sigrid Dethloff**

Deutschland 2005, 43 Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, Deutsch

Immer mehr junge muslimische Frauen werden in Deutschland zwangsverheiratet. Wenn sie sich weigern, in die Ehe einzuwilligen, droht ihnen der Tod, da sie die Familien-ehre beschmutzt haben. Auf der Flucht leben sie in ständiger Angst vor ihren Verwandten.

